

Faktenblatt

Wachstumsmarkt Batterien 2023

Deutscher Markt wächst mit Lithium-Ionen-Batterien weiter stark

Der deutsche Batteriemarkt setzt sein starkes Wachstum fort. 2023 wuchs der Markt dynamisch um mehr als 5,6 Milliarden Euro (+ 32 Prozent) auf rund 23,2 Milliarden Euro. Alleiniger Wachstumstreiber war wie schon im Vorjahr der Absatz von Lithium-Ionen-Batterien (18,9 Mrd. Euro). Die Volumina der Märkte für Bleibatterien (rund 1 Mrd. Euro) blieben im Vergleich zum Vorjahr stabil, während sich der Markt für sonstige Technologien (3,3 Mrd. Euro) um 26 Prozent stark verkleinerte.

Markt für Bleibatterien bleibt stabil

Der deutsche Batteriemarkt ist 2023 insgesamt um kräftige 32 Prozent auf zuletzt 23,2 Milliarden Euro gewachsen. Lithium-Ionen-Batterien hatten mit einem Umsatz von 18,9 Milliarden Euro den größten Anteil am Markt. Das Segment wuchs abermals deutlich um 58 Prozent im Vergleich zu 2022, jedoch nicht mehr ganz so stark wie zuvor. Lithium-Batterien finden in vielen dynamischen Märkten Anwendung, beispielsweise in Smartphones, Elektrowerkzeugen oder E-Autos. Stark zurückgegangen, mit einem Volumen von 3,3 Milliarden Euro, ist hingegen der Markt für sonstige Batteriesysteme. Dazu zählen Zink-Luft-Batterien (z. B. für Hörgeräte), Lithium-Knopfzellen oder Nickel-Cadmium-Akkus (z.B. für Not- und Alarmsysteme). Ein Grund für den Rückgang könnte die allgemeine Kaufzurückhaltung der Verbraucherinnen und Verbraucher bei Konsumgütern bzw. Investitionsgütern sein.

Stabil war dagegen mit einem Marktvolumen von knapp über 1 Milliarden Euro der Markt für Bleibatterien. Hier konnte sich die inländische Produktion auf 1,8 Milliarden Euro steigern. Ein Teil der hier hergestellten Erzeugnisse wird exportiert. Bleibatterien haben sich in bestimmten Anwendungen als das einzig massenmarktfähige Batterieprodukt bewährt, etwa für die unterbrechungsfreie Stromversorgung in Krankenhäusern und Rechenzentren, für Gewerbe- und Heimspeicher, mobile Speicher oder Starter- bzw. Bordnetz-Batterien im Auto. Bei Anwendungen der erneuerbaren Energien oder in der Elektromobilität findet sich im Vergleich dazu ein Technologiemix. So verfügen etwa Elektrofahrzeuge in der Regel über eine Lithium-Ionen-Batterie als Antriebsbatterie und eine Bleibatterie als Bordnetz-Batterie.

Entwicklung im Fünfjahreszeitraum (2019–2023)

Der deutsche Batteriemarkt ist zwischen 2019 und 2023 um beachtliche 429 Prozent gewachsen. Dies zeigt die steigende Bedeutung von elektrischen Energiespeichern in all ihren Ausprägungen. So hat sich z.B. das Marktvolumen bei Lithium-Ionen-Batterien im Vergleich zu 2019 mehr als verneunfacht – was nicht zuletzt auf den hohen Anstieg der Importe nach Deutschland zurückzuführen ist. Der Markt für Bleibatterien hierzulande ist in den letzten Jahren hingegen stabil geblieben und liegt knapp über dem Niveau von 2019, nachdem er Anfang der 2020er Jahre gesunken, zuletzt aber wieder angestiegen war. Ein Grund für die nachlassende Dynamik bei den Bleibatterien in den letzten Jahren ist sicherlich im insgesamt schwachen deutschen Automobilabsatz zu finden. Anders als bei Lithiumbatterien verfügt Deutschland bei Bleibatterien nach wie vor über eine breite Produktionsbasis, sodass die komplette inländische Nachfrage aus deutscher Produktion gespeist werden kann.

Batterieindustrie in Deutschland

Deutschland ist in der EU der wichtigste Produzent von Batterien, insbesondere von Bleibatterien. Perspektivisch wird Deutschland auch für den Bereich der Lithium-Batterien einer der größten Standorte sein. So wuchs die Lithiumbatterieproduktion in Deutschland 2023 um 16 Prozent gegenüber 2022. Das heißt, auch im vergangenen Jahr sind sowohl bei der Produktion als auch beim Import und Export deutliche Zuwächse zu verzeichnen.

Die Beschäftigtenzahl stieg im Jahr 2023 um 9 Prozent auf 17.422 Mitarbeiter. Bei den Auftragseingängen konnte im Jahr 2023 ein Plus von 16 Prozent gegenüber 2022 erzielt werden.

Kontakt

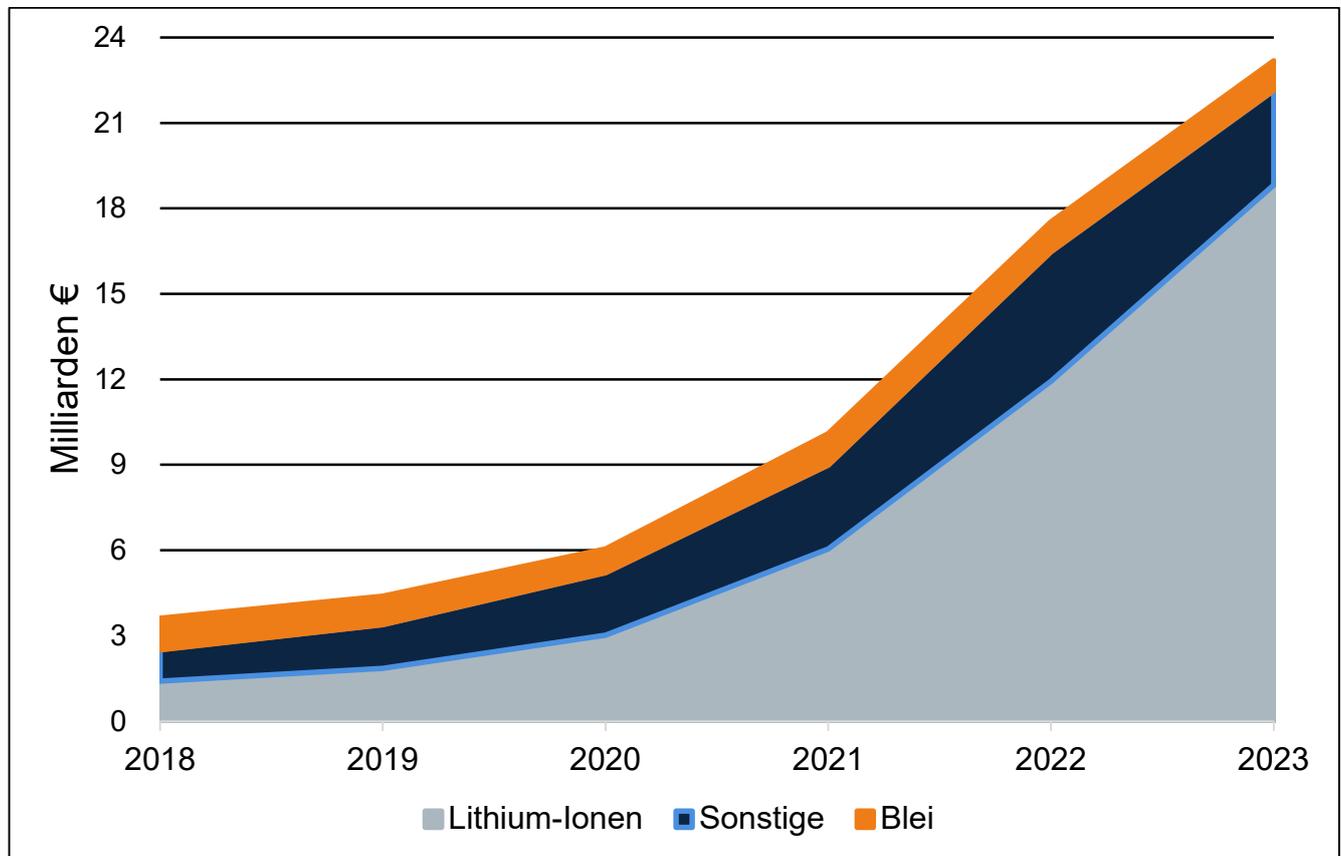
Gunther Kellermann • Geschäftsführer Fachverband Batterien • Bereich Nachhaltigkeit & Umwelt •
Tel.: +49 69 6302 420 • Mobil: +49 151 26441 133 • E-Mail: Gunther.Kellermann@zvei.org

ZVEI e. V. • Verband der Elektro- und Digitalindustrie • Lyoner Straße 9 • 60528 Frankfurt am Main
Lobbyregisternr.: R002101 • EU Transparenzregister ID: 94770746469-09 • www.zvei.org

Datum: 02.07.2024

APPENDIX:

Die Entwicklung des deutschen Batteriemarktes in 2023*



* Markt=Produktion + Import - Export

Batterieindustrie am Standort Deutschland 2023

	2023 (in Mrd. €)	Veränderung 2022-2023 (%)	Veränderung 2019-2023 (%)
Produktion	7,8	6	155
Export	8,2	2	100
Import	23,7	30	333
Beschäftigte zum 31.12.2023	17.422 Mitarbeiter	9	83

Quelle: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen; Stand Mai 2024